

## Anbietertagung 1/2016

Tagungen

AUSSCHREIBUNGEN

Anbietertagung



Anbietertagungen sind DIE Plattform für Information und Austausch zwischen Programmanbietern und Trägerverein. Auf der Grundlage eines Lageberichts („aktuelle Stunde“) werden ein Schwerpunktthema und andere wichtige Fragen der Programmarbeit erörtert und die Programmkoordinatoren sind eingeladen, Themen vorzuschlagen bzw. vorzubereiten. Wegen ihrer Bedeutung gehört die Teilnahme an mindestens einer Anbietertagung pro Jahr zu den Pflichten von Programmanbietern.

Bekanntlich feiert der Duke of Edinburgh's Award in diesem Jahr seinen 60. Geburtstag. Im Fokus der zentralen Anbietertagung vom 8. bis 10. April 2016 stehen deshalb dessen pädagogische Wurzeln bei Kurt Hahn und deren Bedeutung für die heutige Programmarbeit. Die Methode ist dem Schwerpunktthema angemessen: die Tagung findet als „Walking Talk“ auf den 2015 von einer Berliner Gold-Gruppe entdeckten Spuren des DofE-Gründers Prinz Philip im [Wildnisgebiet Odenwald](#) statt. Start und Ziel ist Osterburken (Übernachtung im Hotel, für Bustransport ist gesorgt).

Weitere Themengebiete sind (alphabetische Reihenfolge):

- Aktuelle Stunde
- *Arbeit vor Ort*: Dokumentation, Portfolio, Flüchtlinge, externe Teilnehmer;
- *Vor-Ort-Besuch*: Ergebnisse und Perspektiven;
- *Pilotprojekte*: zentrale Gold-Verleihung, Einbeziehung externer Teilnehmer, Award in Business;
- *Trägerverein*: Teamerweiterung, institutionelle Mitgliedschaft, Freunde-Konzept.

Für den „Walking Talk“ ist Wanderkleidung und -ausrüstung erforderlich; bei Bedarf kann auf den Busdienst zurückgegriffen werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. **Aktuelle Informationen sowie zu Unterlagen und Ausrüstung finden sich Online-Kursinfo.**

### Kurssteckbrief

- **Sprache**: Bilingual
- **Zeit**: 08.04. – 10.04.2016
- **Start und Ziel**: [Alte Bahnmeisterei, Adelsheimer Str. 19, 74706 Osterburken](#)
- **Ausrichtung**: Trägerverein
- **Leitung**: Klaus Vogel
- **Kursinfo**: [www.jugendprogramm.de/kalender/2016/at-1-2016](http://www.jugendprogramm.de/kalender/2016/at-1-2016)
- **Anmeldung**
  - Online-Verwaltung
  - Anmeldeschluss: 18.03.2016
  - Tagungsteilnehmer kommen für die entstehenden Kosten selbst auf, ein Beitrag wird nicht erhoben
- **Unterlagen**: Vgl. *Kursinfo*
- **Allgemeine Geschäftsbedingungen**: *Leitermappe*, S. 143
- **Vorbereitung**: Durchsicht der Unterlagen

### Programm\*)

#### Freitag, 8. April 2016

bis 15.45	Registrierung
16.00 – 16.30	Einführung und letzte Vorbereitungen
16.30 – 17.00	Transport zum Start der Tagesetappe
17.00 – 19.30	Walking Talk, Etappe 1 (Schlossau - Hesselbach)
anschl.	Zimmerbelegung und Abendessen

#### Samstag, 9. April 2016

08.30 – 10.00	Seminarteil 1 (inkl. aktueller Stunde)
10.00 – 16.00	Walking Talk, Etappe 2 (Hesselbach - Reisenbacher Grund; Mittagessen on tour):
16.00 – 16.30	Zimmerbelegung
16.30 – 19.00	Seminarteil 2
anschl.	Abendessen

#### Sonntag, 10. April 2016

08.30 – 11.00	Walking Talk, Etappe 3 (Reisenbacher Grund - Wagenschwend)
11.00 – 11.30	Rücktransport
11.30 – 12.00	Schlussreflexion

\*) Änderungen vorbehalten

**1. Gebt den Kindern Gelegenheit, sich selbst zu entdecken.** Jeder Junge und jedes Mädchen hat eine „grande passion“, die oftmals verborgen und bis ans Lebensende unerfüllt bleibt. ... Die „grande passion“ kann und wird dadurch zutage treten, dass das Kind mit vielen verschiedenen Aktivitäten in enge Berührung kommt. ... Aber solche Aktivitäten dürfen nicht den Überbau bilden für einen ermüdenden Stundenplan. Diese Aktivitäten müssen einen entscheidenden Teil des Gemeinschaftslebens ausmachen, sonst können sie das Kind nicht fesseln und es zu sich selbst finden lassen. ...

**2. Lasst die Kinder Triumph und Niederlage erleben.** Sie müssen lernen, „diese beiden Verführer genau gleich zu behandeln“. ... Salem glaubt, dass man die Schwächen des Kindes genauso wie seine Stärken entdecken muss. Lasst es sich für Unternehmungen begeistern, in denen es wahrscheinlich versagt, und vertuscht nicht dieses Versagen. Bringt ihm bei, Niederlagen zu überwinden. ...

**3. Gebt den Kindern Gelegenheit zur Selbsthingabe an die gemeinsame Sache.** Auch jüngere Kinder sollten Aufgaben übernehmen, die von größter Bedeutung für die Gemeinschaft sind. Sagt ihnen von Anfang an: „Keiner darf von uns Passagier sein, alle sind Schiffsmannschaft bei der abenteuerlichen Fahrt durch die Neue Landschule. Übertragt Jungen und Mädchen verantwortliche Pflichten, die ernst genug sind, um den Schulstaat zu zerstören, wenn sie schlampig durchgeführt werden“.

**4. Sorgt für Zeiten der Stille.** Nach dem großen Vorbild der Quäker. Wenn die heutige Generation nicht früh die Fähigkeit zu Ruhe und Besinnung erwirbt und einübt, wird sie schnell und vorzeitig erschöpft sein von der Nerven zehrenden und zerrüttenden Zivilisation der Gegenwart.

**5. Übt die Phantasie.** Man muss sie in Bewegung setzen, sonst wird sie verkümmern wie ein unbetätigter Muskel. Die Kraft, dem drängenden Reiz des Augenblicks zu widerstehen, kann im späteren Leben nicht erworben werden; sie hängt oft von der Fähigkeit ab, sich klar zu machen, was man plant und hofft und fürchtet für die Zukunft. ...

**6. Lasst Wettkämpfe eine wichtige, aber keine vorherrschende Rolle spielen.** Der Sport leidet nicht, wenn er auf seinen Platz gewiesen wird. Indem man ihn entthront, erhält der Usurpator in Wirklichkeit seine Würde zurück.

**7. Erlöst die Söhne reicher und mächtiger Eltern von dem entnervenden Gefühl der Privilegiertheit.** ... Lasst sie die Erfahrungen eines faszinierenden Schullebens mit Söhnen und Töchtern teilen, deren Eltern um ihre Existenz zu kämpfen haben. Keine Schule kann eine Tradition von Selbstdisziplin und tatkräftiger, freudiger Anstrengung aufbauen, wenn nicht mindestens 30 Prozent der Kinder aus Elternhäusern kommen, in denen das Leben nicht nur einfach, sondern sogar hart ist.

Auszug. Eine [vollständige Fassung des Fragenkatalogs](#) findet sich in den [Tagungsunterlagen](#).

### Salemer Gesetze\*)

1. Inwiefern ist Selbstentdeckung immer noch der Zweck des Programms und das Motto „Du kannst mehr als du glaubst!“ aktuell? In welchem Verhältnis stehen die neuerdings betonte „Vorbereitung auf das Leben“ und die Bildung der Persönlichkeit im Sinne des Mottos bzw. des ersten Salemer Motivs „Werde der du bist“?
2. Was bedeutet dieses Prinzip für die Methodik der Programmarbeit? Geht es nur um den Programmteil Expeditionen?
3. Wie können Teilnehmer Verantwortung für die Programmarbeit übernehmen? Wieviel Rahmen darf gesetzt werden, wieviel Eigeninitiative ist erforderlich?
4. Inwieweit ist die Diagnose aktuell? Was bedeuten in der Programmarbeit „Zeiten der Stille und Besinnung“? Wie wichtig ist die zeitweilige „Abschirmung“ vom Internet? Welche Rolle hat die Expedition?
5. Wie lassen sich Phantasie und die „Fähigkeit, sich klar zu machen, was man plant und hofft und fürchtet für die Zukunft“ besser vermitteln? Was bedeutet dies für Planung, Begleitung und Reflexion der Teilnahme? Was ist die Rolle des Programmteils Talente?
6. Inwiefern ist dieser Ansatz für die Programmarbeit noch relevant und können Wettkämpfe immer noch wichtig sein? Was ist die Rolle des Programmteils Fitness?
7. Inwieweit bzw. in welcher Hinsicht ist dieses Gesetz noch relevant? Wie könnte eine zeitgemäße Fassung lauten? Was ist die Rolle des Programmteils Dienst?

### Allgemeine Fragen

- **Einbindung.** Das Programm ist historisch als Teil eines Schulkonzepts entstanden. Inwiefern ist es auch heute auf eine Einbettung in ein pädagogisches Umfeld angewiesen? Wie muss die Einbindung gestaltet werden, damit das Programm „System“ und damit „Ruhe“ im übertragenen Sinn in das Portfolio der Organisation bringt?
- **Programmteile.** Inwiefern sind die klassischen vier Hauptkomponenten immer noch aktuell? Inwieweit ist die Verantwortung für die Umwelt angemessen aufgehoben? Warum hat der Dienst nicht die von Kurt Hahn betonte Sonderrolle?
- **Teilnahmeprozess.** Welche Rolle spielen schriftliche Dokumentation und schriftliches Gutachten? Welche Bedeutung haben „reale“ Leiter und Mentoren sowie „reale“ Beratungen und Treffen? Wo sind die Grenzen des Internet in der Begleitung der Teilnahme?

\*) Die Nummer verweist auf das Gesetz, auf das sich die Fragen beziehen.

### Kursinfo und Impressum

Weitere wichtige Informationen enthält das *Kursinfo* im *Online-Kalender*, [www.jugendprogramm.de/kalender](http://www.jugendprogramm.de/kalender).

Diesem sind u.a. zu entnehmen:

- der aktuelle *Kursstatus*;
- Aktuelles zum Kurs (z.B. Programmänderungen);

• Details zu benötigten Materialien und Ausrüstung.  
Diese Information wird herausgegeben vom Trägerverein des Internationalen Jugendprogramms in Deutschland e.V., Adelsheimer Str. 19, 74706 Osterburken, [info@jugendprogramm.de](mailto:info@jugendprogramm.de), [www.dofe-germany.de](http://www.dofe-germany.de). Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Klaus Vogel.

a\_at\_2016\_1